

## Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des Geschäftsberichts des Regierungsrats und der Staatsrechnung 2015

vom 19. Mai 2016

*Der Kantonsrat des Kantons Obwalden,*

gestützt auf Artikel 70 Ziffer 3 und 4 der Kantonsverfassung vom 19. Mai 1968<sup>1</sup>, bzw. von Artikel 21 des Finanzhaushaltsgesetzes vom 11. März 2010<sup>2</sup>,

auf Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 8. März 2016 sowie des Obergerichts vom 1. März 2016,

*beschliesst:*

1. Der Geschäftsbericht des Regierungsrats 2015 wird mit den Anmerkungen im Anhang zu diesem Beschluss genehmigt.
2. Die Staatsrechnung 2015 wird wie folgt genehmigt:
  - a. Vornahme der ordentlichen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens von Fr. 8 898 852.12, enthaltend Fr. 122 000 Abschreibungen der Investitionen 2015 bei der Spezialfinanzierung Wasserbauprojekt Sarneraa, und der Abschreibungen der Investitionsbeiträge von Fr. 8 428 000.00;
  - b. Vornahme zusätzlicher Abschreibungen der Investitionen 2015 von Fr. 1 099 726.30 bei der Spezialfinanzierung Wasserbauprojekte;
  - c. Einlage von Fr. 20 000 000.– in die Schwankungsreserve für zukünftig tiefer ausfallende Finanzausgleichsbeiträge;
  - d. Abbuchung des Saldos der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2 499 649.02;
  - e. Aktivierung der Nettoinvestitionen von Fr. 11 643 037.97.

Sarnen, 19. Mai 2016

Im Namen des Kantonsrats  
Die Ratspräsidentin: Ruth Koch-Niederberger  
Die Ratssekretärin: Nicole Frunz Wallimann

### Anhang über die Anmerkungen über den Geschäftsbericht und die Staatsrechnung des Regierungsrats 2015

Der Kantonsrat hat bei der Beratung folgende Anmerkungen zum Bericht als erheblich erklärt:

| Seite    | Bericht Regierungsrat                                             | Anmerkung Kantonsrat                                                                                                       |
|----------|-------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Seite 64 | Anmerkung Internes Kontrollsystem (IKS) zum Geschäftsbericht 2012 | Gemäss Stand der Behandlung bei der Anmerkung zum Internen Kontrollsystem wird die Staatskanzlei nach Massgabe verfügbarer |

<sup>1</sup> GDB 101

<sup>2</sup> GDB 610.1

|                            |                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|----------------------------|------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                            |                                                                        | Kapazitäten die nächsten Schritte zur Vervollständigung des IKS angehen. Bis spätestens 31. März 2017 ist der GRPK ein Konzept zur Erarbeitung/Einführung eines IKS in der kantonalen Verwaltung zu unterbreiten.                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Seite 77                   | Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung (Records Management) | Komplexe Ablagesituationen (z. B. Grossprojekte) und Schnittstellen zu Fachapplikationen sind teilweise noch nicht gelöst. Es fehlt zudem an der Stabilität des Records Management Systems. Gemäss Jahreszielen der Staatskanzlei für das Jahr 2016 wird ein Erfahrungsbericht (inkl. Optimierungsmassnahmen) nach der Einführung des Records Management erarbeitet. Dieser Bericht ist unter Einbezug einer Benutzerumfrage bis spätestens 31. März 2017 der GRPK zu unterbreiten. |
| Seite 34<br>Staatsrechnung | Kostenstelle 2482 Gebundene Abgaben                                    | Die Internen Verrechnungen der Strassenverkehrssteuer basieren auf Umlagesätzen aus dem Jahre 2002, welche nicht mehr nachvollziehbar sind. Die Umlagesätze entsprechen zudem nicht mehr dem heutigen Sachverhalt. Die GRPK fordert eine gesetzeskonforme und verursachergerechte Verrechnung der Strassenverkehrssteuer ab dem Budget 2017.                                                                                                                                        |